

**ISEK Frankenthal – AG 1: Wohnen und Leben in der Innenstadt –  
Stadtgestalt, Ambiente, Grün und Freiraum  
am 12.02.2020, 19.00 – 22.00 Uhr  
im Dathenushaus Frankenthal**



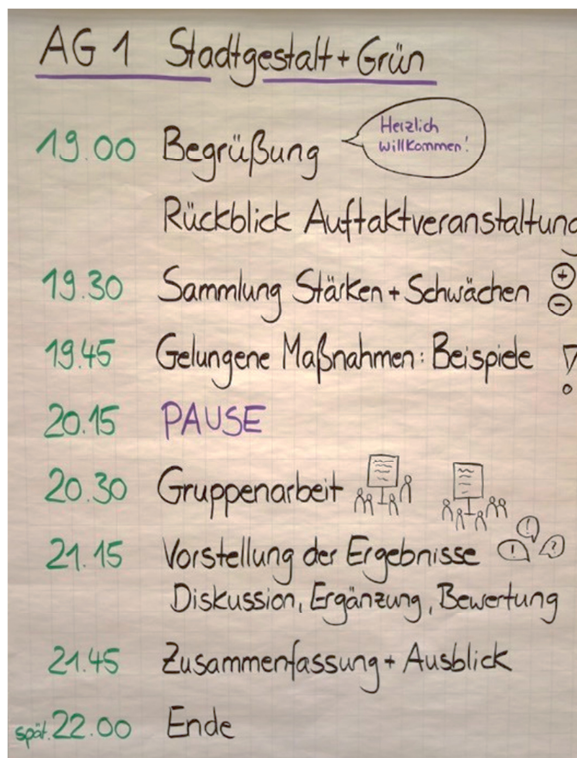
Moderation: Stefanie Heng-Ruschek, [www.shr-moderation.de](http://www.shr-moderation.de)  
Protokoll: Uta Frankenberg, shr moderation



## 1. Begrüßung & Ablauf

Herr Seifert (Bereich Planen und Bauen, Stabsstelle Stadtentwicklung) begrüßt die Teilnehmenden zur ersten Arbeitsgruppensitzung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) Frankenthal zum Thema „Wohnen und Leben in der Innenstadt – Stadtgestalt, Ambiente, Grün und Freiraum“. Ziel der heutigen Veranstaltung ist es, Maßnahmen zu sammeln und zu diskutieren sowie Fragen zu klären.

Frau Heng-Ruschek (shr moderation) begrüßt ebenfalls die Teilnehmenden und stellt den Ablauf der heutigen Sitzung vor (siehe Abbildung rechts). In der Auftaktveranstaltung am 23.01.20 wurde das Förderprogramm „Landesinitiative zur Stärkung der Investitionsfähigkeit der großen Mittelzentren Rheinland-Pfalz“ und dessen Verfahrensablauf vorgestellt. Die Teilnehmenden hatten zudem die Gelegenheit, Stärken und Schwächen der Innenstadt Frankenthals und Ideen für die Zukunft zu sammeln. Das Protokoll und die Präsentation zur Auftaktveranstaltung sind online verfügbar.



Mit Hilfe von Handzeichen wurde festgestellt, dass acht der heutigen Anwesenden aus der Politik kommen. Zehn der Anwesenden wohnen im Untersuchungsgebiet „Innenstadt“ und ca. sieben nehmen aus Interesse teil. Die Mehrheit der Teilnehmenden hatte bereits an der Auftaktveranstaltung teilgenommen. Der Bereich „Planen und Bauen“ ist durch Herrn Dr. Kattler, Herrn Seifert, Frau Kistemann (alle drei Stabsstelle Stadtentwicklung), Herrn Zarske (Straßen und Brückenbau), Frau Donner und Frau Geisler (beide Stadt- und Grünplanung) vertreten.

## 2. Sammlung Stärken & Schwächen

Frau Heng-Ruschek stellt die in der Auftaktveranstaltung gesammelten Stärken und Schwächen (weiß) zu den heutigen Themen „Stadtgestalt und Grün“ vor und erkundigt sich bei den Teilnehmenden, ob ein Thema fehlt. Die ergänzenden Themen sind gelb markiert.

Stärken	Schwächen
Begrünung – an Tore und am Rathausplatz	Qualität FGZ mittelmäßig – Wormser Straße weniger
Die Tore	Wenige Attraktivität für jüngere Generationen
Fußgängerzone positiv – Aufenthaltsqualität	Architektonische Schandfleck – Sparkassen – Betonklotz
Architekturbeleuchtung	Öffentliche Sanitäreinrichtungen zu klein / Sauberkeit
Erkenbert-Ruine	Spielplatz in Glockengasse – Beleuchtung fehlt („kriminell“)
Blumen	Dürftige Beleuchtung in „Nebenstraßen“
	Kopfsteinpflaster

	Am Marktplatz fehlen schattige Sitzplätze
	Auswahl der Geschäfte – Supermarkt fehlt
	Beleuchtung in der Glockengasse ist zu alt
	Nicht barrierefrei
	Wormser Straße zwischen Wormser Tor und Marktplatz – schlechte Fassadengestaltung
	Fehlende Spielmöglichkeiten, Spielpunkte
	Bereich Speyer Straße zu Wormser Tor „abgehängt“
	Schlecht designte und angeordnete Sitzmöglichkeiten
	Parkende Autos in Wormser Straße stören
	Pavillons an unpassender Stelle

Zum Thema Verkehr gab es folgende Vorschläge/Hinweise:

- Verkehrskonzept und Parkraumbewirtschaftung für Innenstadt
- Parkende Autos in Wormser Straße stören

Stärken + Schwächen Gestaltung + Grün

26.2. AG Verkehr

**Stärken (+):**

- ① Begrünung
- ② die Tore
- Fußgängerzone
- Architekturdenkmäler
- Erkennt Ruine
- Blumen

**Schwächen (-):**

- Qualität
- wenig Attraktivität für jüngere Generationen
- Architekturdenkmäler
- öffentliche Sanierungsmaßnahmen zu klein / zu langsam
- ① Glockengasse - Spielplatz
- Dürftige Beleuchtung in „Nebenstraßen“
- Kaputtgemauerte
- Schattige Sitzplätze am Marktplatz fehlen
- Wormser Str. zw. Wormser Tor u. Marktplatz → schlechte Fassadengest.
- fehlende Spielmöglichkeiten, Spielpunkte
- Bereich Speyer Str. zw. Wormser Tor „abgehängt“
- Pavillons an unpassender Stelle
- Schlecht designte und angeordnete Sitzmöglichkeiten
- Glockengasse Beleuchtung alt
- Mehr barrierefrei
- parkende Autos in Wormser Str. stören

### 3. Gelungene Maßnahmen: Beispiele

Herr Seifert präsentiert im Folgenden Rahmenbedingungen und sowohl positive als auch negative Beispiele zu den Themen Gestaltung, Ambiente, Grün- und Freiraum. Die vollständige Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.



Es sind zwei grundsätzliche Fragen zu stellen:

- Durch welche städtebaulichen Strukturen (Gebäude, Plätze, Straßen, ...) wird die Innenstadt von Frankenthal besonders positiv geprägt?
- Durch welche städtebaulichen Strukturen (Gebäude, Plätze, Straßen, ...) wird die Innenstadt von Frankenthal negativ beeinträchtigt?

Dabei sind drei folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Die städtebaulichen und raumbildenden Strukturen (bauliche Dichte, Proportionen, Wegeführungen, Platzfolgen und Blickachsen)
- Die Gestaltung des öffentlichen Raums – Straßen, Wege, Plätze (Materialität, Form- und Farbgebung der befestigten Flächen und deren Zustand, Qualität und Quantität der Stadtmöblierung, besondere gestaltprägende Elemente)
- Die Gestaltung der angrenzenden Gebäude (Kubatur und Anzahl der Geschosse, Fassadengliederung, Farbgebung, Verwendete Materialien)

Was kann man als Stadt tun, um vorhandene Gestaltungsmängel an Gebäuden zu beseitigen?

- Beratung der Eigentümer
- Schaffung finanzieller Anreize
- Bei stadteigenen Gebäuden mit gutem Beispiel vorangehen

Grundsätzlich gilt für bestehende Gebäude Bestandsschutz

Was kann man als Stadt tun, um die Entstehung neuer Gestaltungsmängel an Gebäuden zu verhindern?

- Beratung der Eigentümer
- Schaffung finanzieller Anreize
- Festlegung einer Genehmigungspflicht nach §§ 144/145 BauGB (Sanierungsrechtliche Genehmigung)
- Erlass einer Gestaltungssatzung nach § 88 LBauO

#### **Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden:**

- Sitzmöglichkeiten sollen zueinander gewandt angeordnet werden.
- Wie wird mit ‚hässlich‘ aussehenden neueren Gebäuden umgegangen? Werden diese auf ‚alt‘ gemacht?
  - Das Projekt sieht nicht vor, eine historische Altstadt zu etablieren. Maßnahmen werden individuell je nach Charakter des Hauses ausgewählt. (Herr Seifert)



## 4. Gruppenarbeit

Die Teilnehmenden werden dazu aufgefordert, sich in zwei Gruppen zu den Themen „Grün & Freiraum“ und „Stadtgestalt & Ambiente“ aufzuteilen. An Pinnwänden können die Teilnehmenden Maßnahmen notieren, welche sie für sinnvoll halten, um die Innenstadt Frankenthals attraktiver zu machen. Hierzu können sie die in der Auftaktveranstaltung gesammelten Ideen (weiße Kärtchen) sowie gelungene Beispiele (Ausdrucke aus der Präsentation) miteinbeziehen. Zudem soll ein Ziel für das jeweilige Handlungsfeld formuliert werden. Herr Seifert gibt der Gruppe „Stadtgestalt & Ambiente“ zusätzlich die Frage „Wie soll mit zusammenhängenden Gestaltungsbereichen umgegangen werden, wenn Bereiche neugestaltet werden?“ mit.



Die Gruppen bestimmen jeweils eine Schreiberin/Moderatorin (Grün & Freiraum: Frau Baumann, Stadtgestalt & Ambiente: Frau Reinhardt) und eine Sprecherin, die die Ergebnisse heute und in der Abschlussitzung am 03.03.20 vorstellt.


## Vorstellung der Ergebnisse, Diskussion, Ergänzung, Bewertung

Die Sprecherinnen der Gruppen (Grün & Freiraum: Frau Renkert, Stadtgestalt & Ambiente: Frau Reinhardt) stellen die Ergebnisse im Plenum vor. Diese werden diskutiert und ggf. ergänzt (Ergänzungen: blau). Sehr umstrittene Maßnahmen (Mehrheit dagegen) sind mit einem roten Blitz, Maßnahmen, mit denen nicht alle einverstanden sind und die noch weiter geprüft werden müssen, sind mit einem eingeklammerten roten Blitz gekennzeichnet. Zum Schluss dürfen die Teilnehmenden pro Themenbereich einen roten Klebepunkt für die Maßnahme vergeben, die sie am sinnvollsten halten.

**Gruppe Grün & Freiraum:**

Maßnahme	Beschreibung/Kommentierung	Bewertung (Anz. Punkte)
Partnerschaft [Urban gardening (🚫)]	Bürger*innen, Anwohner*innen übernehmen Verantwortung für Baumscheiben, Pflanzenkästen	1
Mehr Bäume in der Stadt	Evtl. automatische Bewässerung	8
[Fassadenbegrünung / Dachbegrünung (🚫)]	Private und öffentliche Gebäude Beratung! Will man das oder nur in Innenhöfen? 🚫	2
Umwelt- und Insektenfreundliche Außenbeleuchtung – kein weitstrahlendes Licht	Zeitgemäße Beleuchtung	2
Beschattung von Spielplätzen	Willy-Brandt-Anlage v.a.	2
Neustrukturierung Willy-Brandt-Anlage	z.B. Durchlaufläche	2
Hochbeete 🚫	Erhalten? Entfernen? Optik verändern? Evtl. Kombination mit urban gardening	1 (Optik verändern)
[Tauben bekämpfen]	z.B. Taubenhaus / Füttern verboten!	-

Herr Seifert merkt an, dass die Maßnahmen urban gardening, Fassadenbegrünung / Dachbegrünung und Taubenbekämpfung nicht im Rahmen des Förderprogramms gefördert werden können. Das heißt aber nicht, dass diese Maßnahmen nicht sinnvoll wären oder nicht umgesetzt werden könnten. Frau Heng-Ruschek klammert die Maßnahmen, die nicht über das Programm gefördert werden können, eckig ein.

Arbeitsgruppe Grün & Freiraum  Sprechstunde  
21. April /  
2. Café

Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um die Innenstadt Frankenthals attraktiver zu machen?

Maßnahme	Beschreibung + Kommentierung	Bewertung
Partnerschaft Partnerschaft	Bürger / Anwohner übernehmen Verantwortung für Baumscheiben, Pflanzenkästen	•
Urban gardening		
mehr Bäume in der Stadt	evtl. automatische Bewässerung	•••••
[Fassadenbegrünung / Dachbegrünung]	Private + öffentliche Gebäude Beratung! Will man das oder nur Innenbereiche? 🚫	••
Zeitgemäße Beleuchtung		••

Wie könnte das Ziel für dieses Handlungsfeld lauten?

AG Grün

Maßnahme	Beschreibung/Kommentierung	Bewertung
Beschattung von Spielplätzen	Willy Brandt Anlage u.a.	•• +
Neustrukturierung Willy Brandt Anlage	z.B. Durchlaufläche	•• + / -
Hochbeete	erhalten? entfernen? Optik verändern? evtl. Kombination mit urban gardening	•
[Tauben bekämpfen]	z.B. Taubenhaus, Füttern verboten!	

Die Fotos der Poster befinden sich in größerer Auflösung in Anlage 1.

### Gruppe Stadtgestalt & Ambiente:

Maßnahme	Beschreibung/Kommentierung	Bewertung (Anz. Punkte)
Hochbeete ⚡	Hochbeete entfernen	-
Gestaltungssatzung	Verbindliche Vorgaben für die Neugestaltung	3,5
Beratung	Einführung von Beratung zu vorhandener Gestaltung	0,5
Sitzbänke / Aufenthaltsmöglichkeiten	Ergonomische / kommunikationsanregende Sitzbänke / mehr Sitzbänke	1,5
Beleuchtungskonzept	Helligkeit / Farbwärme angenehmer gestalten, einheitliche Gestaltung der Beleuchtung, energetische (nicht grelle) Beleuchtung	2,5
Mülleimer	Einheitliche Mülleimer	-
Spielpunkte	Mehr Angebote von Spielpunkten ohne gesonderte Abgrenzungen (nie Poller...)	-
Gestaltung Carl-Theodor-Straße	Nutzung von Asphalt wegen Akustik auf Fahrbahn	-
Tiefgarage	„Abendangebot“ bei Veranstaltungen (kulturelle Besuche, z.B. Kino) etc. ein kostengünstiges Abendticket anbieten <u>Wirtschaftlichkeit?</u>	-
Barrierefreiheit	Weg zwischen den Toren barriere- / „huckelfrei“ gestalten – bspw. Querung Bahnhofstraße ohne das historische Pflaster verlieren	3
Gebäudefassaden	Entwicklung von Farbkonzepten für die Gebäudefassaden und Beratung der Besitzenden, Farbfächer vorgeben für Neugestaltungen	-
Schlossergasse ⚡	Durchleitung des Fuchsbachs durch die Gasse (symbolisch / Beispiel Stadt Siegen)	-
Erkenbert-Ruine (⚡)	Aufwertung und sachgerechte Nutzung der Ruine <u>Denkmal, Kunst ⚡</u>	-
Rathaus Adventszeit	Die 24 Fester als ‚Adventskalender‘ nutzen	1
<u>Einheitliche Möblierung, Werbeanlagen, Bepflanzung in der Gastronomie</u>	<u>Individualität gewährleisten, aber Rahmen z.B. keine Plastikstühle ⚡</u>	-
<u>Tore stärker in Fußgängerzone einbeziehen, Autoverkehr reduzieren/weg.</u>		3
Wie könnte das <b>Ziel</b> für dieses <b>Handlungsfeld</b> lauten? Stimmige Gesamtgestaltung der Innenstadt → städtebaulichen Wettbewerb machen.		3

Sprecher:  
Fr. Reinhardt  
(auch 3.3.)

## Arbeitsgruppe Stadtgestalt & Ambiente

Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um die Innenstadt Frankenthals attraktiver zu machen?

Maßnahme	Beschreibung+Kommentierung	Bewertung
Hochbeete	Hochbeete entfernen	
Gestaltungssatzung	verbindliche Vorgaben für die Gestaltung	•••
Beratung	Einführung einer Beratung von vorhandener Gestaltung	•
Sitzbänke / Aufenthaltsmöglichkeiten	ergonomische, kommunikativenanpassende Sitzbänke / mehr Sitzbänke	•••
Beleuchtungskonzept	Helligkeit/Farbwärme angemessen gestalten / einfache Gestaltung der Beleuchtung / energieeffiziente (nicht grelle) Beleuchtung	•••
Mülleimer	einfache Mülleimer	
Spielplätze	mehr Angebote von Spielplätzen ohne gesonderte Abgrenzungen (wie Poller...)	

Wie könnte das Ziel für dieses Handlungsfeld lauten?  
 Spannige Gesamtgestaltung der Innenstadt → stadttaugliche Ausschreibung machen

Wie soll mit zusammenhängenden Gestaltungsbereichen umgegangen werden, wenn Bereiche neu gestaltet werden?

## AG Stadtgestalt & Ambiente

Maßnahme	Beschreibung+Kommentierung	Bewertung
Gestaltung Carl-Theodor-Str.	Nutzung von Asphalt wg. Akustik auf Fahrbahn	
Tiefgarage	„Abendangebot“ → bei Veranstaltungen etc. ein kostenünstiges Angebot anbieten → reduzierte Besuche und	
Barrierefreiheit	Weg zwischen den Toren barriere-/ruckelfrei gestalten → bspw. Querung Bahnhofstr. ohne das historische Pflaster zu verbieren	•••
Gebäudefassaden	Entwicklung von Farbkonzepten für die Gebäudefassaden + Beratung der Besitzenden; Farbflächen vorgeben für Neugestaltungen	
Schlossergasse	Durchführung des Fächers durch die Gasse symbolisch (buntes)	
Erkennbarkeit Rathaus Adventszeit	Aufwertung und sachgerechte Nutzung der Räume „Jahresmarkt Kunst?“ Die 24 Fenster als „Advents-Kalender“ nutzen	•
Einheitliche Mobilität, Weberanlagen, Bepflanzung, Gastronomie	Individualität gewährleisten, aber Rahmen z.B. kein Plastikstisch	•
Tore stärken in Fußgängerzone einbeziehen, Anbauverbot reduzieren		•••

Die Fotos der Poster befinden sich in größerer Auflösung in Anlage 1.

## 5. Ausblick & Schlusswort

Frau Heng-Ruschek notiert, dass Frau Renkert oder Frau Caspers am 03.03.20 die Ergebnisse der Gruppe „Grün & Freiraum“ vorstellen. Für die Gruppe „Stadtgestalt & Ambiente“ übernimmt die Präsentation Frau Reinhardt.

Herr Seifert bedankt sich bei allen Teilnehmenden für deren Aufmerksamkeit und Mitarbeit. Es wurden heute einige Maßnahmen zusammengetragen. Diese werden auf ihrer Förderfähigkeit überprüft und ggf. in das ISEK miteinfließen. Herr Seifert erinnert daran, dass Eigentümer\*innen die ausgefüllten Fragebögen bzgl. des ISEK bitte bei der Stadt abgeben sollen.

Folgende weitere thematische Arbeitskreise finden im Dathenushaus jeweils um 19.00 Uhr statt:

- 20.02.2020 zum Thema „Gewerblicher Handel, Dienstleistung, Gastronomie und Kultur“
- 26.02.2020 „Verkehr und Mobilität“

Am 03.03.20 findet die „Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppensitzungen“ im Congress-Forum statt.

## Anlagen


1. Fotodokumentation der Poster
2. „Präsentation „Städtebauliche Erneuerung – Stadtbauförderung. Integriertes städtebauliche Entwicklungskonzept Gebiet ‚Innenstadt‘. Wohnen und Leben in der Innenstadt, Stadtgestalt, Ambiente, Grün und Freiraum“ (gesonderte Datei)



# Fotodokumentation Poster






## Gruppe Grün & Freiraum

Sprecherin:  
Fr. Benkert /  
Fr. Caspar



### Arbeitsgruppe Grün & Freiraum

Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um die Innenstadt Frankenthals attraktiver zu machen?

Maßnahme	Beschreibung + Kommentierung	Bewertung 
Partnerschaft Patenschaft  [urban gardening]	Bürger / Anwohner übernehmen Verantwortung für Baumscheiben, Pflanzkästen	
mehr Bäume in der Stadt	evtl. automatische Bewässerung	
(4) Fassadenbegrünung [Dachbegrünung]	Private + öffentliche Gebäude Beratung! Will man das oder nur Innenbereiche? 4	
Umwelt- / sektor- freundliche Außenbeleuchtung Ziel: in Wertprojekte hohes LICHT	Zeitgemäße Beleuchtung	

Wie könnte das Ziel für dieses Handlungsfeld lauten?

# AG Grün

Maßnahme	Beschreibung / Kommentierung	Bewertung <span style="color: red;">♥</span>
Beschaffung von Spielplätzen	Willy Brandt Anlage u.a.	• + +
Neustrukturierung Nilly Brandt Anlage	z.Zt. Durchauffächern	• + / -
⚡ Hochbeete	erhalten? entfernen? Optik verändern? <span style="color: red;">•</span> evtl. Kombination mit urban gardening	
[Tauben bekämpfen]	z.B. Taubenhaus, Füttern verboten!	

## Beispiele Grün

**Gestaltung des öffentlichen Raums**

Besondere gestaltende Elemente

**Gestaltung des öffentlichen Raums**

Besondere gestaltende Elemente

**Gestaltung des öffentlichen Raums**

Besondere gestaltende Elemente

**Gestaltung des öffentlichen Raums**

Besondere gestaltende Elemente

**Sichtbare Erneuerung**

Beispiel: Ausbau von Straßen, Wegen, Plätzen

**Sichtbare Erneuerung**

Beispiel: Ausbau von Straßen, Wegen, Plätzen

mehr Grün  
grüne Zäune

Fokus auf Klimafreundlichkeit  
und Lebensqualität  
sollte für Grün wie Pflanzen  
zu besetzen

die Hochbeete am Rathaus  
wederer gestalten  
(nicht so hoch)  
in Rathausplatzkonzeption

Einheitliche  
Bepflanzung = Hilfestellung  
für Gestaltung



Sprecher:  
Fl. Reinhardt  
(auch 3.3.)

# Arbeitsgruppe Stadtgestalt & Ambiente

Welche Maßnahmen sind sinnvoll, um die Innenstadt Frankenthals attraktiver zu machen?

Maßnahme	Beschreibung + Kommentierung	Bewertung <span style="color: red;">♥</span>
Hochbeete	Hochbeete entfernen	
Gestaltungssatzung	verbindliche Vorgaben für die <sup>NEU-</sup> Gestaltung	●●●
Beratung	Einführung einer Beratung von vorhandener Gestaltung	●
Sitzbänke / Aufenthaltsmöglichkeiten	ergonomische, kommunikationsanregende Sitzbänke / mehr Sitzbänke	●●
Beleuchtungskonzept	Helligkeit / Farbwärme angenehmer gestalten / einheitliche Gestaltung der Beleuchtung / energetische (nicht grelle) Beleuchtung	●●
Mülleimer	einheitliche Mülleimer	
Spielplätze	mehr Angebote von Spielplätzen ohne gesonderte Abgrenzungen (wie Poller ...)	

Wie könnte das Ziel für dieses Handlungsfeld lauten?  
 Stimmige Gesamtgestaltung der Innenstadt → städtebauliche Ausschreibung ~~zu~~ machen

Wie soll mit zusammenhängenden Gestaltungsbereichen umgegangen werden, wenn Bereiche neu gestaltet werden?

# AG Stadtgestalt & Ambiente

Maßnahme	Beschreibung+Kommentierung	Bewertung
Gestaltung Carl-Theodor-Str.	Nutzung von Asphalt wg. Akustik auf Fahrbahn	
Tiefgarage	"Abendangebot" → bei Veranstaltungen etc. ein kostengünstiges Abendticket anbieten → Kulturbüchle Besuche (Kind) Wint- Kaltluftklima?	
Barrierefreiheit	Weg zwischen den Toren barriere-/rucksackfrei gestalten → bspw. Querung Bahnhofstr. ohne das historische Pflaster zu verlieren	•••
Gebäudefassaden	Entwicklung von Farbkonzepten für die Gebäudefassaden + Beratung der Besitzenden; Farbfächer vorgeben für Neugestaltungen	
Schlossergasse	Durchleitung des Fächers durch die Gasse symbolisch (bspw. Siegel)	
Erkerbalkone	Aufwertung und sachgerechte Nutzung der Räume Denkmal Kunst?	↓
Rathaus Adventszeit	Die 24 Fenster als "Advents Kalender" nutzen	•
Einheitliche Möblierung, Werbeanlagen, Bepflanzung Gastronomie	Individualität gewährleisten, aber Rahmen z.B. kein Plastikstühle	↓
Tore stärker in Fußgängerzone einbeziehen, Anbauverkleinerung/Weg		•••

## Beispiele Gestaltung

**Gestaltung des öffentlichen Raums**  
Materialität, Form und Farbe der befestigten Flächen

**Gestaltung des öffentlichen Raums**  
Materialität, Form und Farbe der befestigten Flächen

**Gestaltung des öffentlichen Raums**  
Gestaltung der befestigten Flächen

**Gestaltung des öffentlichen Raums**  
Qualität und Quantität der Stadtmöblierung

**Gestaltung des öffentlichen Raums**  
Qualität und Quantität der Stadtmöblierung

**Gestaltung des öffentlichen Raums**  
Verfahren zur Bewertung von Stadtmöblierung

**Gestaltung des öffentlichen Raums**  
Verfahren zur Bewertung von Stadtmöblierung

**Gestaltungsmittel**  
Stadtmöblierung, Bänke

**Gestaltungsmittel**  
Stadtmöblierung, Bänke

**Gestaltungsmittel**  
Stadtmöblierung, Bänke

**Vereinheitlichte Erscheinung als Vorzüge**

nicht einladende Cafés sich mit schönem Außenbereich

Dreizehnerwägen z.B. Bänke

PARISEL-SITZ für Aufwertung des PARISEL

Erkerbalkone nicht als "Deko, Automat" für Bäckereien etc. nutzen

alle Gebäude nicht absteifen

Fußgängerzone bis Würzener Tor

Wormser Straße verschönern = lästliche Werbeanlagen vermeiden

einheitlich Vielfalt bei Werbeanlagen